



Klinik
Hohe Mark

STIFTUNG

FACHLICH KOMPETENT – CHRISTLICH ENGAGIERT – HERZLICH ZUGEWANDT

„Pures Glück“ Gesegnete Ostern!



DGD Stiftung
Mehr als
Medizin

Freundesbrief März 2024

Liebe Freundinnen und Freunde der DGD Klinik Hohe Mark,

in diesen turbulenten Zeiten senden wir Ihnen mit dem neuen Freundesbrief wieder hoffnungsvolle Gedanken und aktuelle Informationen aus der Klinik – und eine Antwort auf die Frage, warum Ostern als „pures Glück“ verstanden werden kann (siehe Andacht). Wir danken Ihnen von Herzen für Ihre Verbundenheit, Ihre Unterstützung und Ihre Gebete!

Alkoholverzicht – nicht nur im Januar

Im Januar war mal wieder der „Dry January“ Thema in den Medien – ein Monat ohne Alkohol. Alkoholverzicht ist für Viele aber auch unabhängig vom Monat relevant. In der HR-Fernsehsendung „Die Ratgeber“ wurde Prof. Markus Steffens, Chefarzt in der DGD Klinik Hohe Mark, zu diesem Thema interviewt. Was ist risikoarmer Konsum? Wie merke ich, dass ich ein Suchtproblem habe? Was passiert in meinem Körper, wenn ich zu viel trinke? Die Sendung ist in der ARD-Mediathek abrufbar, den Link finden Sie hier: → hohemark.de/alkoholverzicht/

Fest der Begegnung 2024: 16. Juni

In diesem Jahr wird am Sonntag, 16. Juni, auf dem Gelände der Klinik in Oberursel wieder ein großes Fest der Begegnung gefeiert! Nach dem Eröffnungsgottesdienst mit Friedhelm Grund gibt es ein buntes Programm aus Fachvorträgen, Klinikführungen und Gelegenheiten zu Gesprächen und Begegnungen. Für das Kinderprogramm konnten „BeaTricks und Mr. Kläuschen“ gewonnen werden. Am späten Nachmittag folgt Musikkabarett und Songpoesie vom Liedermacher Klaus-André Eickhoff. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Unter → www.hohemark.de gibt es unter „Termine“ aktuelle Infos zum Fest – schon jetzt eine ganz herzliche Einladung!

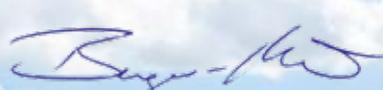
MEHR24

Rund 11.000 Besucherinnen und Besucher sind Anfang Januar zum christlich-ökumenischen Glaubensfestival MEHR24 nach Augsburg gekommen, um Vorträge zu hören, gemeinsam zu beten und sich über christliche Initiativen und Einrichtungen zu informieren. Die DGD Klinik Hohe Mark war mit einem Stand vertreten und informierte über die therapeutischen Angebote an den Standorten Oberursel und Frankfurt. Am Stand haben sich viele gute Gespräche ergeben. Es war sehr ermutigend, dass viele ehemalige Patientinnen und Patienten berichteten, wie heilsam und lebensverändernd der Aufenthalt in der Klinik für sie war.

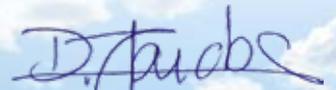
Offene Stellen in der Klinik

Derzeit gibt es in der Klinik einige offene Stellen. Alle Informationen dazu (gerne auch zum Weiterleiten) sind abrufbar unter → www.bewerben-bei-hohemark.de

Herzliche Grüße



Anke Berger-Schmitt



Dirk Jacobs



Fürwahr, er trug unsere Krankheit und lud auf sich unsere Schmerzen. (Jesaja 53,4)

Liebe Freundinnen und Freunde unserer Klinik,

seit vier Jahren habe ich Enkel. Inzwischen vier, alles Jungs. Und da konnte ich bei meinen Töchtern, die Mamas für je zwei davon sind, eine interessante Beobachtung machen. Sie verhalten sich in einem Punkt völlig kulturunangepasst. Ansonsten sind wir seit Corona bundesweit darauf geeicht, dass Erkältungen, gleich welcher Ursache, so eine Art Aus-satz sind. Man hat sich von anderen fernzuhalten, Masken zu tragen und am besten zu Hause zu bleiben.

Nun ist das Problem bei Enkeln allerdings, dass sie alle paar Wochen einen neuen Schnupfen aus dem Kindergarten mit nach Hause bringen. Wie sich dann herausstellt, jedes Mal andere Viren. Und meine Töchter tun so, als ob es diesen Schnupfen gar nicht gibt. Sie nehmen ihre Jungs weiter auf den Arm, knuddeln und spielen mit ihnen und lesen ihnen Bilderbücher vor. Ganz kuschelig, Kopf an Kopf.

Es kommt jedes Mal so, wie es kommen muss: Sie stecken sich an. Und natürlich auch den Papa. So oft hat

dann schon die ganze Familie brach gelegen. Mit heftigen Grippe-symptomen alle abwechselnd im Bett. Kaum sind sie wieder gesund, bringt der Kleine den nächsten Viren-stamm mit nach Hause. Und alle tun so, als ob sie nichts gelernt hätten. Wieder wird weitergeknuddelt.

Wissen Sie was? Ich glaube, das ist ein gutes Bild dafür, wie Gott mit uns umgeht. Als er seinen Sohn Jesus auf die Erde sandte, da war so klar, worauf es hinauslaufen würde. Der Prophet Jesaja (siehe Vers oben) hatte es viele Jahr-hunderte früher vorausgesehen. Der Gesandte Gottes würde leiden müssen. Und vielleicht am allerschlimmsten dabei: Die Menschen würden überhaupt nicht verstehen, was das soll. Man kann es in Jesaja 53 im weiteren Verlauf nach-lesen. Und wir wissen ja auch aus den Evangelien, wie es dann wirklich war.

Es stand aber ein ganz bestimmter, großer, unendlich guter Plan hinter diesem Kommen Jesu und hinter seinem Lei-den, an das wir uns in der Passionszeit erinnern. Es war für uns. Er kam in unsere Welt, wissend, was geschehen sollte. Er nahm unsere Krankheit und unsere Schmerzen auf sich. Mit Krankheit und Schmerzen sind bei Jesaja auch all die vielen selbstgemachten Krankheiten und Schmerzen ge-meint. Auch all die vielen gegenseitig zugefügten Krankhei-ten und Schmerzen. In beidem sind wir Menschen leider wahre Meister. Und wir brauchen einen Erlöser, der für uns kommt, der uns, mit allem was dran hängt, mit allem, was dran klebt, auf den Arm nimmt und lieb hat. Bei dem wir heil und gesund werden. So betrachtet, ist die Passionszeit das große Los für die Menschheit. Pures Glück.

Kontakt | Spendenkonto | Impressum

DGD Klinik Hohe Mark gGmbH
Friedländerstraße 2 · 61440 Oberursel
Tel.: 06171 204-0 · E-Mail: info@hohemark.de · hohemark.de

Tanus Sparkasse Spendenkonto Freundeskreis:
(Seelsorge / Mutter- u. Kind-Station / Kulturarbeit u. a.)
IBAN: DE96 5125 0000 0007 0083 09 | BIC: HELADEF1TSK

Redaktion:
Anke Berger-Schmitt, Dirk Jacobs, Martin Grabe

Fotos: DGD Klinik Hohe Mark, Pixabay (RitaE / jplenio)

Um den Freundesbrief abzubestellen, kontaktieren Sie uns bitte per Post (Adresse oben), telefonisch (06171 204-0) oder per E-Mail an marketing@hohemark.de.

Martin Grabe

Martin Grabe
Ärztlicher Direktor und Chefarzt

